



## Michael

Alle sagen, ich muss das Mädchen im Krankenhaus besuchen. Also, alle sagen das auch wieder nicht, aber meine Mama und der Turnlehrer. Die haben leicht reden. Was soll ich dort? Ihr sagen, dass ich schuld an dem Unfall war? Kommt nicht in Frage!

Weil dafür heute Zeit ist, dachte ich mir, ich gehe Johannes besuchen. Vielleicht kann der mir sagen, was ich tun soll.

„Was meinst du, warum das Mädchen im Spital liegt?“, fragte er.  
Hm, schwierige Frage.  
Wenn sie nicht so ungeschickt gewesen wäre, wäre sie nicht gestürzt. Hätte ich nicht so gedrängelt, auch nicht.

„Ja, was soll ich denn machen?“  
„Das musst du selbst entscheiden. ICH würde sie besuchen.“  
Pfu, das wollte ich eigentlich nicht von ihm hören. Aber gut, ich wollte ja seinen Rat. Er wäre sogar mit mir ins Krankenhaus gegangen, aber morgen gibt es eine Feier mit seiner ganzen Familie. Da muss er natürlich dabei sein.

## Setayesh

*Ich darf noch immer nicht heim. Ich habe Zeit zum Nachdenken. Ich erinnere mich an meine frühere Freundin Zeynep, die jetzt in Deutschland wohnt. Wie gern würde ich sie wiedersehen!  
Ich denke an unser Familienpicknick im Sommer. Wir waren mit Freunden meiner Eltern an einem Fluss und haben Adana-Kebab gegessen. Das hat gut geschmeckt. Dann sind wir Kinder vorsichtig ins Wasser gestiegen und haben uns angespritzt. Das hat Spaß gemacht!*

*Vielleicht besuchen meine Eltern heute die Freunde, mit denen wir uns damals getroffen haben. Sie wohnen im Nachbarort.*

*Oder haben Papa und Mama heute keine Zeit mich zu besuchen?  
Ich weiß aber ganz sicher, dass sie an mich denken.*